

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Lobet, ihr Völker, unsern Gott

Cantata a 2 Clarini, Timpani, 2 Corni, 2 Oboi, 2 Violinisoli, 2 Violini, Viola,
Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Sonntag Jubilate des Jahres 1742 (3. Sonntag nach Ostern; 15. April 1742).
Kantate zum 51. Geburtstag des Landgrafen

Ludwig VIII. von Hessen-Darmstadt.

D-DS Mus ms 450-23

GWV 1174/42

RISM ID no. 450006701

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	6
• Anhang	7
• Quellen	12

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	5	Dictum (<i>Clar_{1,2}, Timp, Cor_{1,2}, Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Dictum ² (<i>Clar_{1,2}, Timp, Cor_{1,2}, Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Lobet ihr Völker unsern Gott lasset Seinen ³ Ruhm weit erschallen der unsere Seelen im ⁴ Leben behält u. lässet unsere Füße ōt ⁵ gleiten Er ist der Herr unser Gott Er richtet in aller Welt.	Lobet, ihr Völker, unsern Gott, lasset Seinen ⁶ Ruhm weit erschallen, der unsere Seelen im Leben behält und lässet unsere Füße nicht gleiten. Er ist der Herr, unser Gott, Er richtet in aller Welt.
2	11	Recitativo (<i>B; Bc</i>)	Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Der Herr ist Gott	Der Herr ist Gott.
		Er herrscht in aller Welt	Er herrscht in aller Welt,
		Er ist das Haupt auch der Regenten:	Er ist das Haupt auch der Regenten.
		Er ist's der starke Zebaoth	Er ist's, der starke Zebaoth,
		der Fürsten setzt	der Fürsten setzt,
		der ihren Thron u. Purpur unverletzt	der ihren Thron und Purpur unverletzt
		durch Seinen Arm erhält.	durch Seinen Arm erhält.
		Empfängt ein Land von Seinen Gnaden Händen	Empfängt ein Land von Seinen Gnadenhänden
		ein Haupt durch dessen Sorg u. Rath	ein Haupt, durch dessen Sorg' und Rat
		Sein Volk Recht, Schutz u. ruhig Leben hat	Sein Volk Recht, Schutz und ruhig Leben hat,
		wie? sollt es ōt in reiner Freude	wie? sollt es nicht in reiner Freude
		dem großen Geber dankbar seyn?	dem großen Geber dankbar sein?
		Ja wohl drum freut sich Darmstatt heute	Ja! wohl! drum freut sich Darmstadt heute,
		denn solches Glück trifft ihm in seinem Fürsten ein.	denn solches Glück trifft ihm in seinem Fürsten ein.

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
 - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise ä, ö, ü.
 - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ²
- *LB 2017*, Psalm 66, 8–9:
Ps 66, 8 Lobet, ihr Völker, unsern Gott, lasst seinen Ruhm weit erschallen,
9 der unsre Seelen am Leben erhält und lässt unsere Füße nicht gleiten.
- und
- *LB 2017*, Das erste Buch der Chronik 16, 14:
1 Chr 16, 14 Er ist der Herr, unser Gott, er richtet in aller Welt.
- ³ **Seinen**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ⁴ Partitur (C- und A-Linie), T. 41, Korrektur: **im** statt **beym** (T. 47, korrekt: **im**).
- ⁵ **ōt** = Abbr. für **nicht** [*Grun*, S. 262].
- ⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

3	12	Aria (<i>Cor</i> _{1,2} , <i>Timp</i> , <i>Ob</i> _{1,2} , <i>Vi</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>B</i> ; <i>Bc</i>)	Arie (<i>Cor</i> _{1,2} , <i>Timp</i> , <i>Ob</i> _{1,2} , <i>Vi</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>B</i> ; <i>Bc</i>)
		Herr wie herrlich ist Dein Name	Herr, wie herrlich ist Dein Name!
		Er ist auch bey uns beband	Er ist auch bei uns bekannt.
		Durch Dein Fügen ist's geschehen	Durch Dein Fügen ist's geschehen,
		daß wir einen Fürsten sehen	dass wir einen Fürsten sehen,
		der auf unsre ⁷ Wohlfahrt denckt	der auf unsre Wohlfahrt denkt,
		der uns Huld u. Gnade schenckt	der uns Huld und Gnade schenkt.
		Gott wir ehren dieses Pfand.	Gott, wir ehren dieses Pfand.
		Da Capo	da capo
4	18	Recitativo (<i>C</i> ; <i>Bc</i>)	Rezitativ (<i>C</i> ; <i>Bc</i>)
		Ein treues Volk denckt freudig dran,	Ein treues Volk denkt freudig dran,
		was, großer Herrscher, Dein Geschick,	was, großer Herrscher, Dein Geschick,
		zu Darmstatts Lust u. Glück	zu Darmstadt's Lust und Glück,
		an dießem Tag gethan	an diesem Tag getan,
		der uns deswegen heilig heißt.	der uns deswegen heilig heißt.
		Du stillest heut des Vaterlands Verlangen	Du stillest heut' des Vaterlands Verlangen,
		da sein hochtheurstes ⁸ Fürsten Licht	da sein hochteu'rstes Fürstenlicht,
		das uns noch ietzt ⁹ Schutz Trost u. Huld erweist	das uns noch jetzt Schutz, Trost und Huld erweist,
		zum ersten aufgegangen.	zum ersten aufgegangen.
		U. seine Anmuth strahlt u. bricht	Und seine Anmut strahlt und bricht
		heut in verneutem ¹⁰ Glanz herfür	heut' in verneutem ¹¹ Glanz herfür ¹²
		der uns beim Tugend Schmuck u. Pracht	der uns beim Tugend-Schmuck und Pracht
		von fernerm Wohl gewisse Hoffnung macht.	von ferner'm Wohl gewisse Hoffnung macht.
		Drum lobt Dich Gott ein Volk drum dankt es Dir.	Drum lobt Dich, Gott, ein Volk, drum dankt es Dir.
5	18	Aria ¹³ (<i>Fl</i> _{1,2 unis.} , <i>Vi</i> _{1,Solo} , <i>Vi</i> _{1,2 unis.} , <i>Va</i> ; <i>C</i> ; <i>Bc</i>)	Aria (<i>Fl</i> _{1,2 unis.} , <i>Vi</i> _{1,Solo} , <i>Vi</i> _{1,2 unis.} , <i>Va</i> ; <i>C</i> ; <i>Bc</i>)
		Die Tugend bahnt den Weg zum Segen	Die Tugend bahnt den Weg zum Segen,
		da geht es gut wo ihre Schönheit lacht.	da geht es gut, wo ihre Schönheit lacht.
		Wohl einem Volk ja wohl dem Land	Wohl einem Volk, ja, wohl dem Land,
		wenn reine Tugend Wiß Verstand	wenn reine Tugend, Witz, Verstand
		das Oberhaupt für andern kentlich macht.	das Oberhaupt für Andern ¹⁴ kenntlich macht.
		Da Capo	da capo

⁷ B-Stimme, T. 56, Textvariante: unser statt unsre.

⁸ C-Stimme, T. 9-10, Textänderung: höchst theurstes statt hochtheurstes.

⁹ C-Stimme, T. 11, Schreibweise: ietzt statt ietzt.

¹⁰ C-Stimme, T. 15, Textänderung: verineutem (vereintem?) statt verneutem.

¹¹ „verneutem“ (alt): „erneutem“.

¹² „herfür“ (alt): „hervor“.

¹³ Besetzungsangabe Graupners: Fl: unison., Viol. S., Viol. unis:

¹⁴ „für Andern“: Deutung unklar.

1. Deutung: „vor Anderem“;

2. Deutung: „vor Anderen“;

3. Deutung: „für Andere“;

4. Deutung:

6	23	Recitativo (T; Bc)	Rezitativ (T; Bc)
		Wir freuen uns ob solchem Glücke	Wir freuen uns ob ¹⁵ solchem Glücke,
		die ¹⁶ unsern Fürsten herr ¹⁷ macht.	das ¹⁸ unsern Fürsten herrlich macht.
		Der Tugend edler Pracht	Der Tugend edler ¹⁹ Pracht
		verherrlicht uns die Gnaden Blicke	verherrlicht uns die Gnadenblicke,
		die ²⁰ Seine Huld getreuen Knechten gönnt.	die Seine Huld getreuen Knechten gönnt.
		Drum brennt	Drum brennt
		Herz, Muth u. Sinn der ²¹ seinen	Herz, Mut und Sinn der Seinen
		für dessen hohes Wohlergehn	für dessen hohes Wohlergeh'n
		den Höchsten anzuflehn.	den Höchsten anzufleh'n.
		Es treibt sie Schuld u. Pflicht	Es treibt sie Schuld und Pflicht,
		heut für dem Herrn geflißen zu erscheinen	heut' für ²² dem Herrn geflißen ²³ zu erscheinen,
		u. Er verschmäht gewiß das treue Wünschen nicht.	und Er verschmäht gewiss das treue Wünschen nicht.
7	24	Coro/Aria ²⁴ (Clar _{1,2} , Timp, Ob _{1,2} ; VI _{1,2} Solo, VI _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc)	Chor/Arie (Clar _{1,2} , Timp, Ob _{1,2} ; VI _{1,2} Solo, VI _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc)
		Herr laß unsern Wunsch gerathen	Herr, lass unsern Wunsch geraten!
		segne unsern Fürsten Thaten	Segne unsern Fürsten Taten,
		gib Ihm was Sein Herz begehrt. ☺ ²⁵	gib Ihm, was Sein Herz begehrt. ☺
		Laß an dessen Fürsten Zweigen	Lass an dessen Fürsten-Zweigen ²⁶ ,
		deren Anmuth ieder preißt	deren Anmut jeder preist,
		sich stets solchen Flor erzeugen	sich stets solchen Flor erzeugen,
		welcher unvergleichlich heißt	welcher unvergleichlich heißt.
		Stam u. Sprossen sind es werth.	Stamm und Sprossen ²⁷ sind es wert.
		Da Capo	da capo
8	29	Recitativo (B; Bc)	Rezitativ (B; Bc)
		O Herr wir flehn in Redlichk.	O, Herr, wir fleh'n in Redlichkeit:
		gib unserm Fürsten langes Leben	Gib unserm Fürsten langes Leben,
		gib Ihm u. uns hiermit ²⁸ beglückte Zeit	gib Ihm und uns hiermit beglückte Zeit.ö
		laß durch den Seegen Deiner Hand	Lass durch den Segen Deiner Hand
		das ganze Land	das ganze Land
		stets sein Gewächse geben.	stets sein Gewächse geben.
		Gib, daß sich Friede, Recht u. Treu	Gib, dass sich Friede, Recht und Treu'
		bei überreichen Seegens Güssen	bei überreichen Segensgüssen
		in Hessen stes in Eintracht küssen	in Hessen stes in Eintracht küssen,
		daß Kirch u. Policey	dass Kirch' und Policei ²⁹
		im Flor u. guter Ruhe stehe	im Flor und guter Ruhe stehe,
		u. was nur löblich ist stets fort im Schwange gehe.	und, was nur löblich ist, stets fort im Schwange gehe.

¹⁵ „ob“: hier im Sinne von „wegen“.

¹⁶ Partitur und T-Stimme, T. 3, Schreibfehler: die statt das.

¹⁷ ...f: Das Kürzel ...f dient hier als Abkürzung für ...lich; vgl. *Grun*, S. 255 (herrf = herrlich).

¹⁸ Vgl. die vorangehende Fußnote zum Schreibfehler die statt das.

¹⁹ „edler“ (alt): „edle“.

²⁰ T-Stimme, T. 6, Schreibfehler: der statt die.

²¹ T-Stimme, T. 9, Schreibfehler: den statt der.

²² „für“ (alt): „vor“.

²³ „geflißen“ (alt): hier im Sinne von „eifrig bedacht“ (vgl. *WB Grimm*, Bd. 4, Sp. 2144, Ziffer 2b); Stichwort *geflißen*).

²⁴ Bezeichnung Aria im Original (s. Anhang).

²⁵ B-Stimme: Das ☺-Zeichen fehlt.

²⁶ „Fürsten-Zweige“ (alt, dicht): des Fürsten Nachkommen.

²⁷ „Sprossen“ (dicht): hier wie „Fürsten-Zweige“ (Nachkommen des Fürsten).

²⁸ Partitur, T. 5, Schreibweise: hiermit statt hiemit (alt).

²⁹ „Policei“: „die Obrigkeit“.

9	29	Choraltrophe (<i>Clar_{1,2}, Timp, Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe ³⁰ (<i>Clar_{1,2}, Timp, Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Gott der Du uns gegeben	Gott, der Du uns gegeben
		getreue Obrigkeit	getreue Obrigkeit,
		gib ihr ein langes Leben	gib ihr ein langes Leben,
		Glück, Fried u. Einigkeit	Glück, Fried' und Einigkeit.
		Gib auch die Krafft u. Gnade	Gib auch die Kraft und Gnade,
		daß Sünde Schand u. Schade	dass Sünde, Schand' und Schade
		durch sie werd ³¹ abgewandt.	durch sie werd' abgewandt.
—	32	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

³⁰ 8. Strophe des Chorals „All Obrigkeit Gott setzet“ (1657). Zuerst im Gesangbuch *Das Hannoversche ordentliche / vollständige / Gesangbuch* | Darinn 300. auserlesene Psalmen / Lob- / Gesänge und | geistliche Lieder / zur Befoderung der | Privat- und öffentlichen Andacht / | zusammen getragen / | Und also über vorige Editio- | nen mit unterschiedlichen neuen | nohtwendigen und sehr nützlichen | Gefängen zum allerletzten- | mal endlich ver- | bessert. | Mit Fürstl. Braunsch. Lüneburgisch. Durchleuchtigk. | PRIVILEGIIS. | [Druckerzeichen] | Lüneburg / | Gedruckt und verlegt durch | die Sternen. | [Linie] | ANNO CID ID CLVII.

- Titel des Gesangbuches zitiert nach *Fischer-Tümpel, Bd. VI, S. 79, Nr. 457*.
- Herausgeber:
 - **David Denicke** (auch Denike; * 30.1.1603 in Zittau/Oberlausitz; † 1.4.1680 in Hannover); Jurist, Erzieher, Abt, Hofrat, Konsistorialrat, Kirchenliederdichter.
 - **Justus Gesenius** (* 6.7.1601 in Esbeck bei Elze; † 18.9.1673 in Hannover); deutscher Theologe, Kirchenliederdichter.
- Die **von Stern'sche Druckerei** ist eine Druckerei in Lüneburg, gegründet 1614 von den Brüdern Johann Stern (getauft am 31.10.1582 in Lüneburg; † 15.01.1656 daselbst) und Heinrich Stern (getauft 20.01.1592 in Lüneburg; † 10.11.1665 daselbst); private Mitteilung (09.05.2011) von Herrn Michael Sohl, von Stern'sche Druckerei, GmbH & Co KG, Zeppelinstraße 24, D-21337 Lüneburg.

³¹ C- und T-Stimme, T. 30, Schreibfehler: *wird* statt *werd*.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 34):
Lobet ihr Völcker *[sic]* unsern | Gott p. | a | 2 Clarin | Tymp. | 2 Corn: | Flaut. unis. | 2 Hautb. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 34):
 - Dn. Jubilate | 1742.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat März 1742: M. Mart. 1742. (Angabe Graupners, St. 5)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Autor des Textes:

Der Autor ist unbekannt, ein Name ist nirgends verzeichnet; auch *Noack, S. 60*, schweigt sich hierüber aus. Allerdings gibt **Friedrich Wilhelm Strieder** in Bd. 8 (*Leu – Meur*) seiner *Hessischen Gelehrten- und Schriftsteller-Geschichte* (Artikel zu *Johann Conrad Lichtenberg, S. 11–22*) an:
Weiter sind alle Texte zur Kirchen- und Tafelmusik an den Fürstl. Geburtsfesten, Leichenbegängnissen, ... von ihm *[also Lichtenberg]* verfertigt worden.
- Falls man für die vorliegende Kantate als Aufführungsdatum den Sonntag Judica als gesichert annimmt, gibt es zwei Kantaten von Graupner mit demselben Datum:
 - Mus ms 450–22 (GWV 1133/42) Ach Gott! Dein Rath ist wunderbar (Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate Sonntag Jubilate [15.4.1742^{greg}]).
 - **Mus ms 450–23 (GWV 1174/42) Lobet ihr Völcker unsern Gott (Clar_{1,2}, Timp, Cor_{1,2}, Fl_{unis}, Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum Geburtstag des Landgrafen [15.4.1742^{greg}]); die vorliegende Kantate.**

Welche der beiden Kantaten für den Vormittag und welche für den Nachmittag des 15. April 1742 bestimmt war, wurde nicht ermittelt.
- **Zum Anlass der Kantate:**

Ludwig VIII. von Hessen–Darmstadt (* 5. April^{Jul} 1691 in Darmstadt; † 17. Oktober^{greg} 1768 ebenda; von 1739 bis 1768 Landgraf von Hessen–Darmstadt) beging am 15. April^{greg} 1742, seinen 51. Geburtstag. Graupner hatte aus diesem Anlass für den Gottesdienst eine „Geburtstagskantate“ zu schreiben und aufzuführen.

Graupner gibt auf dem Umschlag seiner Komposition (St. 34) als Datum Dn. Jubilate | 1742, also Sonntag, den 15. April, 1742 an. Auf der 1. Seite des Textheftes liest man jedoch den 16. April 1742³². Ob es sich hierbei um einen Druckfehler handelt oder ob man wegen des Kalenderwechsels noch unsicher war (der Wechsel vom julianischen zum gregorianischen Kalender wurde in Hessen–Darmstadt beim Jahreswechsel vom 31.2.1699 zum 1.1.1700 durchgeführt), wurde nicht untersucht. Sicherlich fanden aber die Feierlichkeiten zum Geburtstag des Landgrafen nicht an einem Montag statt.
- RISM:
 - Titel und Datum:
Lobet ihr Völcker unsern | Gott | a | 2 Clarin | Tymp. | 2 Corn. | Flaut. unis | 2 Hautb. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. Jubilate | 1742.
 - RISM ID no.: 450006701.³³
- Lesungen im Gottesdienst zum 3. Sonntag nach Ostern (Sonntag Judica; nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 52–53*):
Epistel: 1. Brief des Petrus 2, 11–20;
Evangelium: Johannesevangelium 16, 16–23.
- GWV 1174/42; GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke–FH*.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D–64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

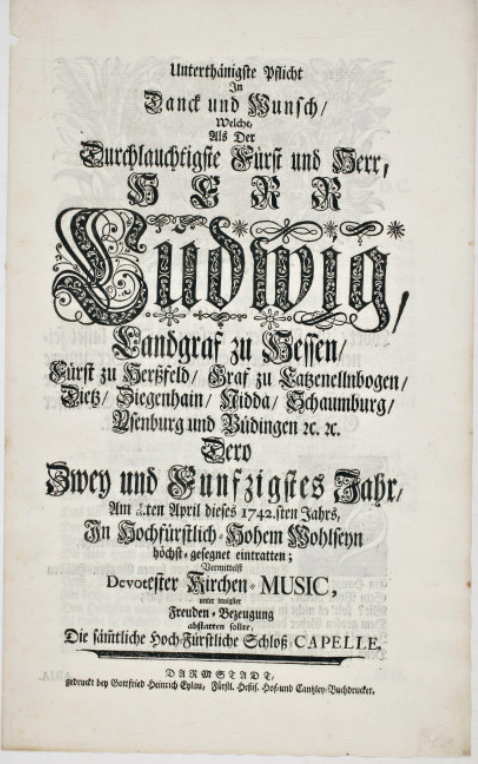
Version/Datum: KV-01/28.08.2021.

³² Auf der 1. Seite des Textheftes heißt es
„... | Als Der | Durchlauchtigste Fürst und Herr | ... | Ludwig, | Landgraf zu Hessen/ | ... | Dero | Zwey und Fünfzigstes Jahr/ | Am 5/16. ten April dieses 1742.ften Jahrs, | höchst-geegnet eintratten; | ...“.

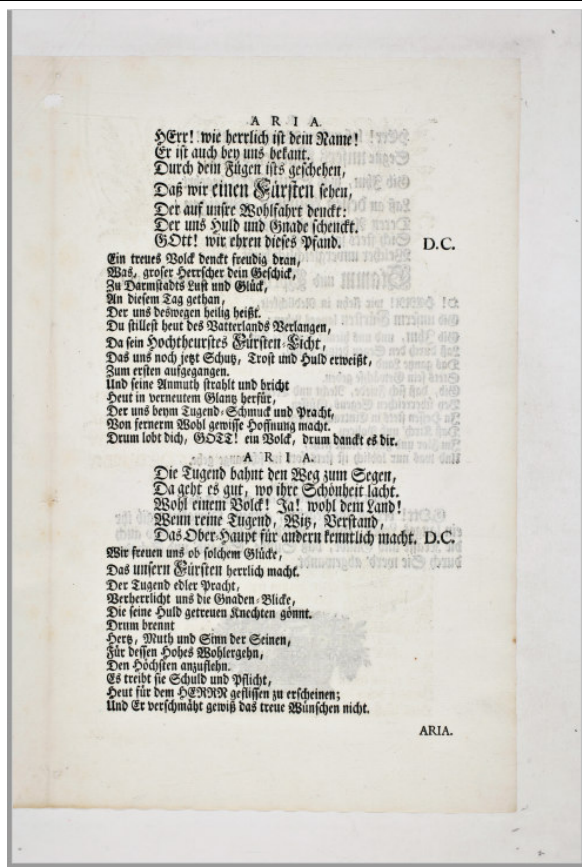
³³ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006701>.

Anhang

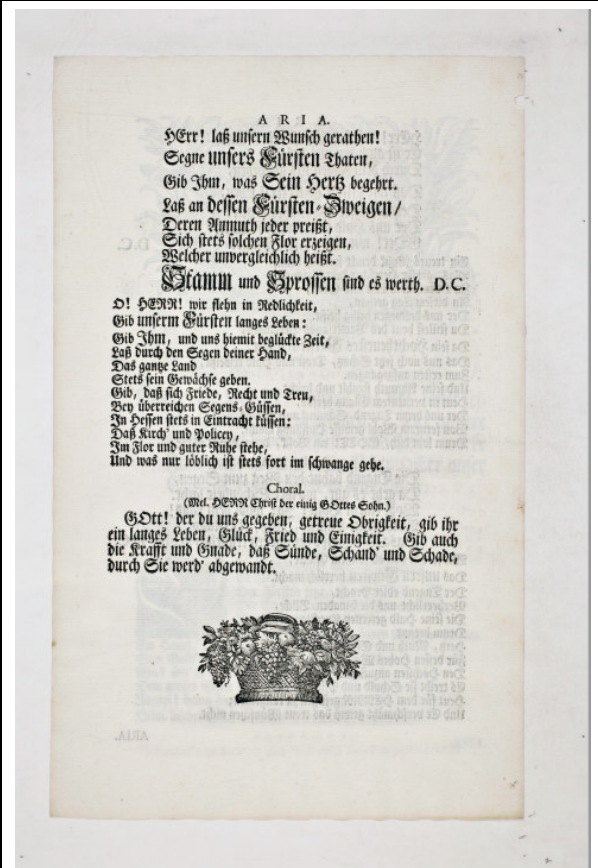
Originaltext³⁴

	
<p>Textheft zur Kantate <i>Lobet, ihr Völker, unsern Gott</i> Titelseite (St. 1)</p>	<p>Textheft zur Kantate <i>Lobet, ihr Völker, unsern Gott</i> St. 2</p>

³⁴ Mus ms 450-23.




Textheft zur Kantate
Lobet, ihr Völker, unsern Gott
 St. 3



Textheft zur Kantate
Lobet, ihr Völker, unsern Gott
 St. 4

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext

Satz	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext ³⁵
1	Dictum (<i>Clar_{1,2}, Timp, Cor_{1,2}, Ob_{1,2}; Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>)		Pfalm. LXVI. 8. 9. 1. Chron. XVII. 14.
	Lobet ihr Völcker unsern Gott laßet Seinen Ruhm weit erschallen der unsere Seelen im Leben behält/ u. läßet unsere Füße öf gleiten Er ist der Herr unser Gott Er richtet in aller Welt.		Lobet/ ihr Völcker/ unsern GOTT; lasset seinen Ruhm weit erschallen. Der unsere Seelen im Leben behält/ und läßet unsere Füße nicht gleiten. Er ist der HERR unser GOTT/ Er richtet in aller Welt.
2	Recitativo (<i>B; BC</i>)		
	Der Herr ist Gott		Der HERR ist GOTT!
	Er herrscht in aller Welt		Er herrscht in aller Welt,
	Er ist das Haupt auch der Regenten:		Er ist das Haupt auch der Regenten.
	Er ist's der starke Zebaoth		Er ist's, der starke Zebaoth,
	der Fürsten setzt		Der Fürsten setzt,
	der ihren Thron u. Purpur unverlezt		Der ihren Thron und Purpur unverlezt,
	durch Seinen Arm erhält.		Durch seinen Arm erhält.
	Empfängt ein Land von Seinen Gnaden Händen		Empfängt ein Land von seinen Gnaden-Händen
	ein Haupt durch dessen Sorg u. Rath		Ein Haupt, durch dessen Sorg' und Rath,
	Sein Volk Recht, Schutz u. ruhig Leben hat		Sein Volk Recht, Schutz und ruhig Leben hat;
	wie? solt es öf in reiner Freude		Wie? solt' es nicht in reiner Freude
	dem großen Geber dankbar seyn?		Dem großen Geber dankbar seyn?
	Ja wohl drum freut sich Darmstatt heute		Ja wol! drum freut sich Darmstadt heute
	den solches Glück trifft ihm in seinem Fürsten ein.		Denn solches Glück trifft ihm in seinem Fürsten ein.
3	Aria (<i>Cor_{1,2}, Timp, Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; B; BC</i>)		A R I A .
	Herr wie herrlich ist Dein Name		HERR! wie herrlich ist dein Name!
	Er ist auch bey uns bekind 		Er ist auch bey uns bekannt.
	Durch Dein Fügen ist's geschehen		Durch dein Fügen ist's geschehen,
	daß wir einen Fürsten sehen		Daß wir einen Fürsten sehen,
	der auf unsre Wohlfahrt denckt		Der auf unsre Wohlfahrt denckt:
	der uns Huld u. Gnade schenckt		Der uns Huld und Gnade schenckt.
	Gott wir ehren dieses Pfand.		GOTT! wir ehren dieses Pfand. D.C.
	Da Capo		
4	Recitativo (<i>C; BC</i>)		
	Ein treues Volk denckt freudig dran,		Ein treues Volk denckt freudig dran,
	was, großer Herrscher, Dein Geschick,		Was, großer Herrscher dein Geschick,
	zu Darmstatts Lust u. Glück		Zu Darmstadts Lust und Glück,
	an diesem Tag gethan		An diesem Tag gethan,
	der uns deswegen heilig heißt.		Der uns deswegen heilig heißt.
	Du stillest heut des Vaterlands Verlangen		Du stillest heut des Vatterlands Verlangen
	da sein hochtheurstes Fürsten Licht		Da sein Hochtheurstes Fürsten-Licht
	das uns noch jetzt Schutz Trost u. Huld erweist		Das uns noch jetzt Schutz, Trost und Huld erweist,
	zum ersten aufgegangen.		Zum ersten aufgegangen.
	U. seine Anmuth strahlt u. bricht		Und seine Anmuth strahlt und bricht

³⁵ Mus ms 450-23.

	heut in verneuem Glanz herfür		Heut in verneuem Glanz herfür,
	der uns beym Tugend Schmuck u. Pracht		Der uns beym Tugend-Schmuck und Pracht,
	von fernerm Wohl gewisse Hofnung macht.		Von fernerm Wohl gewisse Hoffnung macht.
	Drum lobt Dich Gott ein Volk drum danckt es Dir.		Drum lobt dich, GOTT! ein Volk, drum danckt es dir.
5	Aria (<i>Fl_{1,2} unis., Vl_{1,Solo}, Vl_{1,2} unis., Va; C; Bc</i>)		A R I A.
	Die Tugend bahnt den Weg zum Seegen		Die Tugend bahnt den Weg zum Segen,
	da geht es gut wo ihre Schönheit lacht. ☺		Da geht es gut, wo ihre Schönheit lacht.
	Wohl einem Volk ja wohl dem Land		Wohl einem Volk! Ja! wohl dem Land!
	wenn reine Tugend Wiß Verstand		Wenn reine Tugend, Wiß, Verstand,
	das Oberhaupt für andern kentlich macht.		Das Ober-Haupt für andern kentlich macht. D. C.
	Da Capo		
6	Recitativo (<i>T; Bc</i>)		
	Wir freuen uns ob solchem Glücke		Wir freuen uns ob solchem Glücke,
	die unsern Fürsten herrl. macht.	↔	Das unsern Fürsten herrlich macht.
	Der Tugend edler Pracht		Der Tugend edler Pracht,
	verherrlicht uns die Gnaden Blicke		Verherrlicht uns die Gnaden-Blicke,
	die Seine Huld getreuen Knechten gönnt.		Die seine Huld getreuen Knechten gönnt.
	Drum brennt		Drum brennt
	Herz, Muth u. Sinn der feinen		Herz, Muth und Sinn der Seinen,
	für dessen hohes Wohlergehn		Für dessen Hohes Wohlergehn,
	den Höchsten anzuflehn.		Den Höchsten anzuflehn.
	Es treibt sie Schuld u. Pflicht		Es treibt sie Schuld und Pflicht,
	heut für dem Herrn geflißen zu erscheinen		Heut für dem HERRN geflißen zu erscheinen;
	u. Er verschmäht gewiß das treue Wünschen nicht.		Und Er verschmäht gewiß das treue Wünschen nicht.
7	Coro/Aria (<i>Clar_{1,2}, Timp, Ob_{1,2}, Vl_{1,2} Solo, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)		A R I A.
	Herr laß unsern Wunsch gerathen		HERR! laß unsern Wunsch gerathen!
	segne unsers Fürsten Thaten		Segne unsers Fürsten Thaten,
	gib Ihm was Sein Herz begehrt. ☺		Gib Ihm, was Sein Herz begehrt.
	Laß an dessen Fürsten Zweigen		Laß an dessen Fürsten-Zweigen/
	deren Anmuth ieder preißt		Deren Anmuth jeder preißt,
	sich stets solchen Flor erzeigen		Sich stets solchen Flor erzeigen,
	welcher unvergleichlich heißt		Welcher unvergleichlich heißt.
	Stam u. Sprossen sind es werth.		Stamm und Sprossen sind es werth. D. C.
	Da Capo		
8	Recitativo (<i>B; Bc</i>)		
	O Herr wir flehn in Redlichk.		O! HERR! wir flehn in Redlichkeit,
	gib unserm Fürsten langes Leben		Gib unserm Fürsten langes Leben:
	gib Ihm u. uns hiermit beglückte Zeit	↔	Gib Ihm, und uns hiemit beglückte Zeit,
	laß durch den Seegen Deiner Hand		Laß durch den Segen deiner Hand,
	das ganze Land		Das ganze Land
	stets sein Gewächse geben.		stets sein Gewächse geben.
	Gib, daß sich Friede, Recht u. Treu		Gib, daß sich Friede, Recht und Treu,
	bey überreichen Seegens Güssen		Bei überreichen Segens-Güssen,
	in Hessen stes in Eintracht küssen		In Hessen stes in Eintracht küssen:
	daß Kirch u. Polices		Daß Kirch' und Polices
	im Flor u. guter Ruhe stehe		Im Flor und guter Ruhe stehe,
	u. was nur löblich ist stets fort im Schwange gebe.		Und was nur löblich ist stets fort im Schwange gebe.

9	Choralstrophe (Clar _{1,2} , Timp, Ob _{1,2} , Vl _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc)		Choral. (Mel HERR Christ der einig Gottes Sohn.)
	Gott der Du uns gegeben		Gott! der du uns gegeben,
	getreue Obrigkeit		getreue Obrigkeit,
	gib ihr ein langes Leben		gib ihr ein langes Leben,
	Glück, Fried u. Einigkeit		Glück, Fried und Einigkeit.
	Gib auch die Krafft u. Gnade		Gib auch die Krafft und Gnade,
	daß Sünde Schand u. Schade		daß Sünde, Schand' und Schade,
	durch sie werd abgewandt.		durch Sie werd' abgewandt.
—	Soli Deo Gloria.		—

Die Unterschiede zwischen dem von Grauner vertonten Text und dem Originaltext sind marginal.

Quellen

<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Befenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ³⁶
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEEEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>Hessische Gelehrten- und Schriftsteller-Geschichte</i>	Strieder, Friedrich Wilhelm: Grundlage zu einer Hessischen Gelehrten und Schriftsteller Geschichte [Linie] Seit der Reformation bis auf gegenwärtige Zeiten. [Doppellinie] Beforgt von Friedrich Wilhelm Strieder Landgräfl. Hess. Cass. Hofrath, erstem Bibliothekar im Museo, auch Hof-Bibliothekar. [Linie] [Angaben zum Band] [Linie] In Commission zu Cassel im Cramerischen Buchladen. 1788. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, B Gb 50/[Bandnummer]
<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
<i>WB Grimm</i>	DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de

³⁶ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.